

Geibel, Emanuel: Ihr klugen Jungfrau (1833)

1 Ihr klugen Jungfrau
2 In eurer Kammer,
3 O schlummert nimmer,
4 Rüstet die Lampen!

5 Längst schwand in der Ferne
6 Des Abendrots Pracht;
7 Schon kündten die Sterne
8 Die Mitte der Nacht.
9 Seid munter und wacht!
10 Wie lang wird es währen,
11 So nahet der Bräutigam,
12 Der König der Ehren.
13 Drum schlummert nimmer,
14 Rüstet die Lampen!

15 Nun salbt euch mit Düften!
16 Legt an das Geschmeid!
17 Umgürtet die Hüften
18 Mit purpurnem Kleid!
19 Der Herr ist nicht weit.
20 Auf güldnen Geschirren
21 Bald gilt's ihm zu zünden
22 Weihrauch und Myrrhen.
23 Drum schlummert nimmer,
24 Rüstet die Lampen!

25 Durch Wälder und Wogen,
26 Durchs finstere Land,
27 Still kommt er gezogen,
28 Die Kron' in der Hand.
29 Sein Herz ist entbrannt
30 Von himmlischer Minne;

31 Doch forschend verzieht er,
32 Zu prüfen die Sinne.
33 Drum schlummert nimmer,
34 Rüstet die Lampen!

35 Weh denen, die liegen,
36 Vom Schlaf unterjocht,
37 Wenn endlich, die Stiegen
38 Beschreitend, er pocht.
39 Verlöscht ist ihr Docht.
40 Verstoßen vom Funkeln
41 Des Festes dann gehn sie
42 Und weinen im Dunkeln.
43 Drum schlummert nimmer,
44 Rüstet die Lampen!

45 Doch die da sich schmückten
46 Und warteten sein,
47 Er führt die Entzückten
48 Zur Herrlichkeit ein.
49 Holdseliger Schein
50 Ist drinnen ergossen,
51 Wo hoch um das Lager
52 Die Lilien sprossen.
53 Drum schlummert nimmer!
54 Rüstet die Lampen!

(Textopus: Ihr klugen Jungfraun. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61611>)